

Newsletter des Mediationsforum Schweiz 10/07 - Oktober 2007

Liebe Mitglieder

Anbei erhaltet ihr den neusten Newsletter des Mediationsforum Schweiz, Darin wie immer das Neuste aus unserem Verein und aus dem Mediations-Umfeld.

Bericht aus Bern. In den Schlussberatungen zur einheitlichen **Strafprozessordnung** haben sich die Befürworter einer Aufnahme der Mediation in das Regelwerk leider nicht durchsetzen können. Nicht einmal mit einer Kann-Bestimmung blieb die Mediation in dem Verordnungstext. Die Auswirkungen auf Kantone, in denen wie etwa in Zürich die Mediation explizit als Verfahren vorgesehen ist, sind noch nicht absehbar und gegenwärtig Gegenstand von Abklärungen. Die ebenfalls in Arbeit befindliche eidg. **Zivilprozessordnung** wurde in der Rechtskommission des Nationalrates bis jetzt nicht weiter behandelt. Dies geschieht voraussichtlich in der letzten Oktober-Woche. Der Dachverband SDM konzentriert sich darauf, mit seiner Lobbyarbeit die Fassung des Bundesrates durchzubringen und verzichtet daher auf Ergänzungsanträge.

Kernbotschaft des SDM. Die Vernehmlassung zur „Core Message“ des Dachverbands SDM läuft bei den Mitgliedsvereinen noch bis Ende Oktober. Diese Kernbotschaft soll nicht ein Werbeslogan sein, sondern eine Grunddefinition, was Mediation ist, hinter der alle Mitgliedsorganisationen des SDM stehen können. Der Vorschlag der vorbereitenden internen Arbeitsgruppe lautet: "Mediation ist eine Möglichkeit, Konflikte zu bewältigen. Mediatorinnen und Mediatoren sind unabhängige und neutrale Dritte. Sie unterstützen die Parteien darin, selber eine Lösung ihrer Probleme zu erarbeiten. Die Mediation ist vertraulich."
<http://www.infomediation.ch>

Workshop Nachbarschaftsmediation. „Die konfliktfreie Nachbarschaft - Aspekte aus Sicht der Soziologie und der Architektur“ war Thema eines Ende August durchgeführten Workshops, den die Fachgruppe Nachbarschaftsmediation organisiert hat. **Verena Steiner**, zuständig für die Ressortforschung im Bundesamt für Wohnungswesen BWO, stellte aktuelle Studien vor, in denen Ursachen und Verläufe von Konflikten unter Mietern, Eigentümern und Verwaltungen sowie der Zusammenhang zwischen Gebäude/Architektur und Konflikten zur Sprache kamen. **Annalis Dürr** von der Stiftung Domicil berichtete von der Konfliktberatung und Begleitung von Projekten in belasteten Wohnsiedlungen. Der Architekt und Raumplaner **Martin Eicher** brachte ein, wie wichtig es ist, Konfliktmanagement, Mediation und Kommunikation möglichst früh in die Planung einzubeziehen. Die Thematik habe leider bei vielen Immobilienverwaltungen keinen Stellenwert hat. Den vollständigen Bericht des Workshops gibt es hier:
http://www.mediationsforum.ch/PDF/Aktuell/Konfliktfreie_Nachbarschaft.pdf

Porträt der Fachgruppe Nachbarschaftsmediation. Die Fachgruppe, in der Mitglieder des Mediationsforums und des Instituts für Mediation engagiert sind, führt

Workshops durch, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und fördert mit weiteren Aktivitäten die Nachbarschaftsmediation und deren Anwendung in den Gebieten Mietverhältnisse, Wohneigentum und Immobilienverwaltung.

Nachbarschaftsmediation kommt überall dort zur Anwendung, wo Nachbar(-innen) ohne Einbezug einer weiteren Öffentlichkeit miteinander streiten. Mediation ist eine Methode des professionellen Umgangs mit Konflikten, welche sowohl unter Eigentümer(-innen) beim Grund- oder Stockwerkeigentum als auch unter Mieter(-innen) einer oder mehrerer Liegenschaften Anwendung finden kann. Sie stellt eine sinnvolle, kostengünstige und zeitsparende Alternative zu den gerade im Nachbarschaftsbereich oft unbefriedigend verlaufenden Gerichtsverfahren dar. Die Fachgruppe präsentiert sich unter ihrer eigenen Homepage, auf der die Mitglieder, aber auch Beispiele aus der praktischen Tätigkeit aufgeführt sind.

<http://www.nachbarschaftsmediation.ch>

Ausschreibungen

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat ein erstes Ausschreibungsverfahren zur Vergabe einer **Ombudsstelle für das Spitalwesen** im Kanton Bern abgebrochen und wiederholt die Ausschreibung. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion ist an qualifizierten Offerten interessiert. Bewerbungen können bis zum 9. November 2007 im offenen Ausschreibungsverfahren an das Spitalamt der Gesundheits- und Fürsorgedirektion eingereicht werden. Gesucht wird eine geeignete Person oder eine geeignete Institution, mit welcher der Regierungsrat einen Leistungsvertrag abschliesst. Nähere Angaben unter Ausschreibungen, Dienstleistungsaufträge, "Ombudsstelle" resp. „Ombudsstelle für das Spitalwesen“ auf <http://www.simap.ch>

Das **Kompetenzzentrum Friedensförderung** (KOFF) von swisspeace unterstützt schweizerische Regierungsstellen und Nichtregierungsorganisationen beim Aufbau von Kapazitäten zur zivilen Friedensförderung. Mit Information, Beratung, Vernetzung und Ausbildung leistet es einen Beitrag zu einer innovativen und kohärenten Friedenspolitik der Schweiz. Per 1. Januar 2008 oder nach Vereinbarung sucht das KOFF einen / eine Projektmitarbeiter / Projektmitarbeiterin (80-100 %). Schriftliche Bewerbung bis spätestens 28. Oktober 2007 an: swisspeace, Irène Simouad, Personalverantwortliche, Sonnenbergstrasse 17, Postfach, 3000 Bern 7. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.swisspeace.org>.

Weiterbildung: Hannes Hinnen bietet vom 31.10.-3.11.07 eine Lernwerkstatt für **Grossgruppen-Moderation** an. Weitere Informationen: <http://www.frischerwind.com>

Das 4. Internationale **Mediations-Praktikum** am Dispute Resolution Center In Austin, Texas/USA findet vom 31.3. bis 4.4.2007 statt. Kurskosten 2800 Fr. Organisation: James T. Peter, Bellevue Mediation, Limmatquai 3, Postfach 160, 8024 Zürich. Weitere Informationen: <http://www.bellevue-mediation.ch>

Veranstaltungen

- 22. Oktober 2007, 18.30 Uhr, Universität Bern, Hauptgebäude HS 114:
Gerichtsnaher Mediation - Richter als Mediatoren, PD Dr. Jörg Hupfeld-Heinemann, Institut für Psychologie, Universität Bern

- 7. November 2007, 18:30 Uhr im Kuppelraum der HSA Bern: Patricia Hasler-Arana stellt Ihre Masterarbeit vor: Die Einführung der Mediation in der (Deutsch)Schweiz - Widerstand und Chance". Anmeldung an info@di-me.ch
Details siehe Link folgt,

- 15. November 2007, 18:00 Uhr, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich, Marco Ronzani berichtet über seine Erfahrungen als Berater in einer erfolgreichen Mediation: Kulturgüterstreit Zürich/St. Gallen. Eine Veranstaltung des IFM, Eintritt frei.

- 21.11.2007, 14-17 Uhr: Swisspeace Roundtable zum Thema 'Tidying up the Mediation Mess?', Sonnenbergstrasse 17 in Bern. Ziel des Workshops ist es, die Anforderungen und die Praktikabilität von ethischen Codes und Standards bei Mediationen in Friedensmissionen zu erarbeiten. Präsentiert wird dabei auch der neuen "Guide to Mediation" des Centre for Humanitarian Dialogue. Anmeldung erbeten an David.Lanz@swisspeace.ch, <http://www.swisspeace.ch/mediation>

- 15./16.2.2008 Konferenz zum Thema "Die Zukunft der Mediation in Deutschland", Friedrich-Schiller-Universität Jena. Weitere Infos:
http://www.mediationsforum.ch/pdf/aktuell/Mediationskonferenz_jena_08.pdf

Weitere Infos und Aktuelles findet Ihr wie immer auf unserer Homepage unter <http://www.mediationsforum.ch>

Im Namen des Vorstands mit freundlichen Grüßen

Maya Krell, Co-Präsidentin Michael Baumann, Co-Präsident

Mediationsforum Schweiz

Froschaugasse 10, Postfach 2422, CH-8022 Zürich

Tel. 043 243 90 00, Fax 043 243 79 90

E-Mail: info@mediationsforum.ch, Website: <http://www.mediationsforum.ch>

Dieser Newsletter wird den Mitgliedern des Vereins Mediationsforum Schweiz an die uns bekannten E-Mail-Adressen zugestellt. Es ist möglich, dass der Versand an mehrere E-Mail-Adressen erfolgt. Redaktion und Versand: David Strohm. Mutationen erbitten wir an die oben genannte Adresse.